

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.08.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.10.2021

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30811-E8-0001**

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin**

**Sanierung, Loefflerstraße 23**

Vergabenummer

Leistung

**21E0092G**

**Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind. gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Universität Greifswald, Körperschaft des öffentlichen Rechts

vertr. durch das Land M-V, dieses vertr. durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30811-E8-0001</b>	Baumaßnahme: <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>
Vergabenummer: <b>21E0092G</b>	Leistung: <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>	<b>21E0092G</b>
Leistung	
<b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	21E0092G
---------------	----------

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 20.09.2021**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.02.2022**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Die Kosten werden in Höhe von 0,40 % der insgesamt erbrachten Leistung von der Schlussrechnungssumme abgesetzt.

Weiter FB 214 eVB

„Ende der weiteren Besonderen Vertragsbedingungen“



	Vergabenummer	
	21E0092G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30811-E8-0001</b>	<b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>

**Sanierung, Loefflerstraße 23**

Vergabenummer	Leistung
<b>21E0092G</b>	<b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Allgemeine Angaben zur Ausschreibung**

Allgemeine Angaben zur Ausschreibung / Inhaltsbeschreibung

Die nachfolgend beschriebene Leistung beinhaltet:

- Malerarbeiten im Innenbereich, teilweise auch im Außenbereich eines historischen Ziegelgebäudes,

zur Ausführung im denkmalgeschützten Bestand.

Im Wesentlichen handelt es sich um:

- die Malerarbeiten von Holzoberflächen
- die Malerarbeiten von Metalloberflächen

Die Arbeiten werden in noch zu vereinbarenden Leistungsschritten vorgenommen. Die Reihenfolge richtet sich nach dem Baufortschritt und sonstigen Einflüssen.

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Allgemeine Vorbemerkungen

Anforderungen an die Bauleitung des AN und die Mitarbeiter

Der AN hat der Objektüberwachung schriftlich zu benennen (auch bei Änderungen):

a) den Baustellenleiter, der den AN in allen Belangen zu vertreten

bevollmächtigt ist,

b) den verantwortlichen Koordinator gemäß Unfallverhütungsvorschriften

GUV 01 und VBG 01.

Die Erbringung der Leistung muss durch unterschiedlich qualifiziertes

Fachpersonal erfolgen. Dabei wird unterschieden:

- A. Bauleiter
- B. Ausführender
- C. Helfer/Praktikant

Fehlende Einrichtung bzw. Mängel von Betriebseinrichtungen an

Arbeitsplätzen und Verkehrswegen sowie an Schutzvorrichtungen sind

seitens des AN, soweit diese nicht von ihm gestellt wurden, unverzüglich

der Objektüberwachung des Bauherren zu melden. Eine Bauwesenversicherung wird durch den AG nicht abgeschlossen.

Der AN, der auf der Baustelle Gefahrstellen / Gefahrenbereiche (z.B.

Deckendurchbrüche, Wandöffnungen Baugruben u.a.) schafft, ist

verpflichtet, diese so zu sichern, dass Unfälle vermieden werden. Der AN

ist verpflichtet, erforderliche Absperurmaßnahmen und Abdeckungen auf der

Grundlage gesetzlicher Forderungen herzustellen, so dass Gefährdungen

ausgeschlossen sind.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine

gefährdenden Zustände wie hängende Teile, Schrägstellung von

Bauteilen bestehen bleiben.

Ausführung, Allgemeines

Sämtlicher vom AN verursachter Abfall, soweit dieser nicht durch eine gesonderte Position erfasst wird, geht in Besitz des AN über und ist ohne Aufforderung fachgerecht zu entsorgen/

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verwerten.

Entsorgungs-/Verwertungsnachweise sind dem AG auf Verlangen vorzulegen.

Ist es erforderlich durch den AN verursachten Bauschutt durch Dritte beraumen zu lassen, dann trägt der AN alle daraus entstehenden Kosten.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten sind nach den Angaben

der Objektüberwachung sowie nach den durch diese zur Verfügung gestellten Zeichnungen durchzuführen.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt

neben den in den erweiterten Besonderen Vertragsbedingungen aufgeführten Unterlagen wie folgt:

1. Geräteliste.

2. Sozialversicherungsnachweise und Auflistung des auf der Baustelle eingesetzten Personals.

3. Nachweis der Qualifikation des auf der Baustelle eingesetzten Firmenprojektleiters. u. Vorarbeiters.

sowie

4. Bautagesberichte (täglich) in elektronischer Form und als Ausdruck jedes Tagesblattes der Tage, an denen der AN auf der Baustelle tätig war.

Hat der Bieter Bedenken gegen die nach Ausschreibung geforderte

Ausführung, ist diesbezüglich eine Anfrage an die Zentrale Vergabestelle (ZVS) im Zuge der Angebotserstellung (vor Angebotsabgabe) zu richten.

BaustellV

Bei der Bauvorbereitung und Bauausführung ist die BaustellV einzuhalten. Sämtliche Nachweise (Konformitätserklärungen, Zulassungsbescheide, Prüfzeugnisse usw.), die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten auf der Baustelle dienen, sind dem AG mit Angebotsabgabe bzw. vor Auftragsvergabe, spätestens jedoch 6 Werktage vor Aufnahme der Arbeiten auf der Baustelle vorzulegen.

#### Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus:

- ATV DIN 18299 - allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- ATV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen

Ferner gelten alle grundsätzlichen Verpflichtungen aus der Anwendung der:

- DIN 1055 - Lastannahmen im Hochbau
- DIN 1960 - VOB Teil A, allg. Bestimmungen für die Vergabe v. Bauleistungen
- DIN 1961 - VOB Teil B, allg. Bestimmungen für die Ausführung v. Bauleistung.
- DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau

- DIN 18203 - Toleranzen im Hochbau
- LBauO M-V
- UVV - Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Betriebssicherheitsverordnung

- Baustellenverordnung
  - BGR - Berufsgenossenschaftliche Regelungen
  - Technische Regeln für Betriebssicherheit
  - Handlungsanleitungen (BGI)
  - Herstellerrichtlinien
- ohne Anspruch auf Vollständigkeit der Auflistung.

Alle in diesem LV aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Werksvorschriften und Normen.

Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Erforderliche Produktnachweise:

Alle angebotenen Produkte haben in ihren Eigenschaften der entsprechenden Leistungsbeschreibung zu entsprechen.

Toleranzen

Alle Maße sind am Bau direkt nach Auftragerhalt durch den AN zu prüfen. Für alle eingebrachten Bauteile gelten die zulässigen, nach Herstellungsverfahren und Art typischen Fertigungstoleranzen nach DIN für maßhaltige Bauteile.

Die Montage der Elemente hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits in jedem Geschoss angelegten Markierungen, wie z.B. Meterrissen und Lotachsen, zu erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Die Fertigung und Montage aller Leistungen hat ausschließlich auf Grundlage der Ausführungsplanung zu erfolgen.

Für Schneid- und Trennarbeiten auf für die Entsorgung notwendige Längen/Größen ist Stauberzeugung unzulässig. Arbeitsweisen und Gerätschaften sind darauf abzustimmen.

Staubemissionen sind durch die Verwendung der dem Stand der Technik entsprechenden Technologien und Geräte auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es sind grundsätzlich alle entsprechenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einzuhalten und umzusetzen. Entsprechende Maßnahmen sind mit einzukalkulieren.

Termine / Koordination

Der AN hat sofort nach Auftragserteilung einen Feinterminplan, mit Kapazitätendarstellung unter Beachtung der Vertragsfristen, anzufertigen und innerhalb von 10 Tagen bei der BL vorzulegen und abzustimmen.

Für diesen Feinterminplan kann dem AN ein vom Planer erstellter Rahmenterminplan digital zur Verfügung gestellt werden. Der vom Planer erstellte Rahmenterminplan wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eventuell fehlende Vorgänge sind unter Beibehaltung der dargestellten zwischen- und Schlusstermine zu berücksichtigen. Es ist, unter Berücksichtigung von untereinander herrschenden Abhängigkeiten der Arbeiten, Sache des AN die in diesem LV beschriebenen Arbeiten so zu strukturieren und einzutakten, dass Einzelgewerke aufeinander bestmöglich abgestimmt werden.

Die Zwischentermine und somit der Gesamtfertigstellungstermin sind zwingend einzuhalten. Die Anzahl der Arbeitskräfte ist so auszulegen, dass dem Terminplan stets Rechnung getragen wird. Auf Grundlage des vom AN erstellten Feinterminplanes wird regelmäßig der Baufortschritt

nachvollzogen. Sind gravierende Rückstände zu erkennen, hat der AN sofort Maßnahmen einzuleiten, die diese beseitigen. Kommt der AN dieser Pflicht nicht nach, so werden durch den AG Ersatzmaßnahmen zur Beseitigung der terminlichen Rückstände ergriffen, welche zu Lasten des

AN gehen.

Ergebnisse von Voruntersuchungen:

- Dokumentation zu historischen Befunden im Aussen - und ausgewählten Innenbereich. Empfehlung zur denkmalpflegerischen Zielstellung und den Sanierungsmassnahmen von Juli 2015 (Restauratorisches Gutachten).

- Optische Beweissicherung vom 21.05.2013.

Organisatorischer/Baulicher Brandschutz während der Baumaßnahme

Während der gesamten Bauzeit ist mindestens eines der Gebäudetreppenhäuser als Fluchtweg sicherzustellen, d.h. die Zugangstüren auf allen Ebenen sind unverstellt, intakt und geschlossen zu halten, im Treppenverlauf sind keine hinderlichen Einbauten, Gerüste oder ähnliches vorzusehen.

Die notwendigen Arbeiten an den Treppenträumen erfolgen demzufolge zeitlich versetzt; Arbeiten an Treppenträumen sind der örtlichen Objektüberwachung frühzeitig anzuzeigen und terminlich abzustimmen.

Nicht erforderliches Material, Verpackungen etc. sind sofort aus den Etagen zu beräumen, um die Brandlasten im Gebäude auf ein Minimum zu begrenzen.

Die Information aller am Bau Beteiligten über die möglichen Rettungswege, Löscheinrichtungen und organisatorischen Massnahmen ist sicherzustellen.

Bei Arbeiten mit Brandgefährdung sind zuvor eine Gefährdungsbeurteilung gem. TRGS 400 (Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen) durchzuführen sowie entsprechende Maßnahmen gemäß TRGS 800 (Brand- schutzmaßnahmen) festzulegen. Ferner sind die Bestimmungen der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, ASR A2.2, bzgl. Bereithaltung von Feuerlöschern

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzuhalten.

Der AN ist an das im Verfahren benannte Personal gebunden und muss das benannte Stammpersonal täglich einsetzen. Ein Austausch des Personals ist nur nach Vorankündigung und mit Zustimmung des/der AG/BL erlaubt.

Die Qualifikation des neuen Personals muss den Anforderungen entsprechen und ist nachzuweisen.

Jeder AN und dessen NU sind verpflichtet, Listen über die auf der Baustelle täglich beschäftigten Arbeitnehmer zu führen und sicherzustellen, dass diese Listen auf Verlangen zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Bei Auftragserteilung sind entsprechend den deutschen Vorschriften und in deutscher Sprache vorzulegen:

1. Geräteliste mit den technischen Angaben und gültigen

Wartungsnachweisen sowie ggf. Prüfzeugnisse.

2. Personalliste zur Baustellenbesetzung mit Einzelqualifikation

und gültigen Vorsorgeuntersuchungsbestätigungen der auf

der Baustelle tätigen Arbeiter (G1.2, G2, G4 und G26).

3. Unterlagen zur Abfallentsorgung.

4. Anzeige an die Gewerbeaufsicht/Amt für Arbeitsschutz.

5. Anzeige BG.

Der Einsatz sämtlicher Hebe- und Förderzeuge für eigene Leistungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Auf- und Abbau, An- und Abtransport sowie das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten und Absperrungen in gefährlichen Bereichen, gehören zum Leistungsumfang. Die Kosten sind in die EP einzurechnen.

Vor Baubeginn (10 Tage) hat der AN einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Dieser ist vom AG freigegeben zu lassen.

Das Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Beseitigen von Einrichtungen zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs im Bereich der Zu- und Ausfahrten außerhalb der Baustelle und BE-Fläche ist mit der Straßenverkehrsbehörde eigenverantwortlich abzustimmen. Dem AN obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch seine Arbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können.

Die Unterkunft- und Materialcontainer für Personal des AN sind vom AN bereitzustellen und werden nicht gesondert vergütet. Hierfür ist die BE-Fläche zu nutzen.

Vor Stellung der BE und nach Rückbau sind Fotodokumentationen vom Zustand der Stellflächen zu erstellen und der Objektüberwachung zu übergeben.

Die Einrichtung der Baustelle ist in Abstimmung mit der Objektüberwachung so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Baustellen- und endgültige Medienanschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten: Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren. Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen. Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

#### **Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)**

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle / Arbeits- & Transportwege

Das zu sanierende Gebäude befindet sich in der Greifswalder Altstadt und wird durch eine < 6,00 m breite Baustellenzufahrt (Sackgasse) an der östlichen Gebäudeseite von der Friedrich-Loeffler-Straße in Richtung des nord-östlich gelegenen Gebäudeinnenhofes mit denkmalgeschütztem Obstgarten (nicht zur Baustellenfläche gehörig!) entlang der Gebäudefassade erschlossen. Die Zufahrt wird einmal mit Außenradius von 6,00 m um 90° um den Ostflügel geführt. Hier ist ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zurückstoßen der eingefahrenen Fahrzeuge in Richtung Ostseite des Obstgartens zwecks vorwärtsfahrender Ausfahrt aus dem BE-Gelände erforderlich.

Die Westseite des Gebäudes ist nur in Ausnahmefällen über eine < 5,00 m breite Torzufahrt (Sackgasse) des universitär bereits betriebenen Bereiches zugänglich.

Auf den nördlich und östlich anschließenden Baufeldern findet Universitätsbetrieb statt. Störungen des Universitätsbetriebs sind zu vermeiden.

Parkplätze für Firmen- und Mitarbeiterfahrzeuge stehen auf dem Baustellenareal nicht zur Verfügung. Aufgrund der beengten Baustellenverhältnisse ist mit erschwerten Transport- u. Materialumschlagbedingungen zu rechnen, die bei der EP-Kalkulation zu berücksichtigen sind.

#### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Das Gebäude ist voll unterkellert und beinhaltet 4 Vollgeschosse mit teilausgebautem Dachgeschoss unter Walmdachflächen. Auf der Südseite des 4. OG befindet sich eine 14,00 m lange, 1,50 m auskragende, dreiseitig verglaste Loggia. Die massive Mauerwerksfassade gliedert sich vertikal und horizontal in mehrere flächenversetzte Bereiche und weist geschossweise Gurt- und im Traufbereich ein ca. 60 cm auskragendes Kranzgesims auf.

Die Geschosshöhen betragen im südlichen Gebäudeteil:

UG = ca. 2,70 m,

EG = ca. 3,40 m,

1. OG = ca. 4,40 m,

2. OG = ca. 4,40 m,

3. OG = ca. 3,40 m.

Die Geschosshöhen im nördlichen Gebäudeteil sind:

UG = ca. 2,60 m,

EG = ca. 3,40 m,

1. OG = ca. 3,40 m u. ca. 6,00 m (Hörsaal),

ZG = ca. 2,70 m,

2. OG = ca. 4,40 m,

3. OG = ca. 3,40 m.

Gebäudeabmessungen:

in Nord - Südrichtung = ca. 62,00 m,

in Ost - Westrichtung = ca. 52,00 m,

Gebäudehöhen:

Nordtrakt = ca. 25,00 m,

Südtrakt = ca. 20,00 m - 23,00 m.

#### 0.1.5 Freizuhalten Flächen

Die Baustellenzufahrt ist kontinuierlich freizuhalten. Lager- und Umschlagflächen stehen nur in Restbereichen entlang der Fassade des Innenhofes und in Teilflächen entlang der Südfassade (gem. BE-Plan) zur Verfügung. Hier ist ebenfalls die Aufstellung der Personal- u. Materialcontainer der Baufirmen in zweigeschossiger Aufstellung vorgesehen.

#### 0.1.6 Transporteinrichtungen

Aufzugsanlagen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Materialtransporte haben über die Treppenhäuser 1 und 2 zu erfolgen.

Die Transportwege innerhalb des Gebäudes, über bis zu viereinhalb Geschosse, sind in die EP mit einzukalkulieren.

#### 0.1.7 Ver- u. Entsorgung

Im Gebäude stehen pro Etage je 2 Bauwasseranschlüsse zur Verfügung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Gebäude werden je Etage 2 Baustromverteiler zur Verfügung gestellt.

Zur Einleitung von Schmutzwasser stehen auf der Hof- und Westseite Revisionsschächte zur Verfügung.

#### 0.1.8 Flächenzuweisung

Die wenigen Flächen im Außenbereich können nur für den Materialumschlag (Abladung u. umgehender Transport an den Einbauort) genutzt werden. Das Lagern von Stoffen und Geräten ist hier nicht möglich. Dies bedingt die Aufteilung der Materiallieferungen in mehrere kleine Chargen (siehe 01.1).

#### 0.1.12 Sauberkeit

Der AN hat Maßnahmen gegen eine Verschmutzung der Transportwege auf

öffentlichen Straßen bei der Ausfahrt von Fahrzeugen aus der Baustellen-

fläche zu treffen. Die Straßen und die Baustelleneinrichtungsfläche sind ständig sauber zu halten. Bei Bedarf hat die Reinigung mehrmals täglich zu erfolgen.

#### 0.1.13 Schutz bestehender Bauteile und der Vegetation

Auf alle nicht in die Baumaßnahme einbezogenen Bauteile und die bestehende Vegetation ist während der Baumaßnahme besonders zu achten, Beschädigungen sind zu vermeiden. Beschädigungen an bestehenden Gebäudeteilen durch eine ausführende Firma werden auf Kosten des Verursachers behoben.

#### 0.1.14 Schutzzumfang

Das Gesamtensemble der Liegenschaft steht unter Denkmalschutz.

Der im Inneren des Geländes gelegene, durch einen Bauzaun umgebene Obstgarten steht unter Denkmalschutz und darf in keiner Weise in die Baustelle einbezogen oder in seinem Bestand beeinträchtigt werden.

Umgebende Bauteile / Flächen bzw. Vegetation sind ausreichend vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen.

#### 0.1.15 Abwasser- u. Versorgungsleitungen

Im Bereich der östlichen Baustellenzufahrt befinden sich unterirdisch Fernwärmeleitungen sowie Stromversorgungsleitungen. Im Innenhofbereich und an der Westseite befinden sich Entwässerungsleitungen, die im Verlauf der Baumaßnahme erneuert werden.

#### 0.1.16 Hindernisse

Im gebäudenahen Untergrund können sich noch alte, unbekannte Ver- u. Entsorgungsleitungen sowie Bauwerksreste befinden. Bei Schachtarbeiten ist darauf Rücksicht zu nehmen.

#### 0.1.17 Kampfmittelbelastung

Eine Kampfmittelbelastung des Baugeländes liegt laut Auskunft des LPBK M-V vom 23.02.2012 nicht vor.

Sollten dennoch kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und gem. § 5, Abs. 1 Kampfmittelverordnung M-V die zuständige örtliche Ordnungsbehörde oder die nächste Polizeidienststelle unverzüglich zu informieren.

#### 0.1.18 Sicherheitskoordinator

Die Baustelle wird seitens eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators gem. Baustellenverordnung überwacht.

#### 0.1.19 Baustellenordnung

Für die Baustelle wird eine allgemein verbindliche Baustellenordnung erlassen.

#### 0.1.20 Schadstoffbelastung

Auf der Basis des vorliegenden Schadstoffgutachtens ist die Schadstoffsanierung zum Beginn der Malerarbeiten als vorgezogene Maßnahme erfolgt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01		<b>Gerüst</b>		
01.01.01		<b>Fahrbares Gerüst</b>		
		Fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN 4420-4 als		
		Rahmengerüst, Gruppe 2, flächenbezogenes Nutzgewicht		
		150 kg/m2, Höhe der zu bearbeitenden Fläche über 3,50 m bis zu 5,50 m über Standfläche des Gerüsts.		
		Aufstellung im Gebäude,		
		Arbeitsfläche bis 5 m <sup>2</sup> , Gerüstlagen mit allseitigem		
		Seitenschutz.		
		Auf-, um-, abbauen und für die Dauer der nachbeschriebenen Leistungen vorhalten.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>Schutz</b>			
01.02.01	<b>Abkleben Beschlagbauteil Klebeband beseitigen</b> <b>STLB-Bau 2019-10 034 947</b> Abkleben des Beschlagbauteiles, Klebeband, einschl. beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'inkl. Demontage und Entsorgung; Entsorgungsgebühren trägt AN.' .			
	1.300,000	St	_____	_____
01.02.02	<b>Schutzabdeck. Treppe Folie D 0,3mm herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung der Treppe, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße umlaufend verkleben, herstellen, beseitigen, entsorgen.			
	120,000	m2	_____	_____
01.02.03	<b>Abkleben Fensterscheiben Türen, Klebeband B 15mm</b> Abkleben der Fensterscheiben in Türen, Klebeband, Breite mind. 15 mm, herstellen u. beseitigen, Abfall entsorgen. Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 4,0 m über der Standfläche, Fahrbares Gerüst s. separate Position.			
	294,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Malerarbeiten**

02.01 **Malerarbeiten, Bürotüren neu**

**Ausführungsbeschreibung 1:**  
**Ausführungsbeschreibung 001**

**Ausführungsbeschreibung 001**

1. BESCHICHTUNGEN HOLZTÜREN NEU

Die Arbeiten für die Zargen sind in eingebautem Zustand auszuführen.

Die neuen Türen werden durch Gewerk Tischlerarbeiten grundiert aus dem Werk auf die Baustelle geliefert.

Die Malerarbeiten für die Zwischen- und Schlussbeschichtung der Türblätter sind vom AN auszuführen.

Wenn der AN die Oberflächenbeschichtung der Türen in eigener Werkstatt ausführt, sind alle fertig beschichteten Türen auf die Baustelle zu liefern und zu montieren; alle Transportkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Holzteile sind mit neuer Oberflächenbeschichtung bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung (allseitig) zu versehen.

Die Beschichtung erfolgt einschl. der ca. 5 mm breiten und 5 mm tiefen V-Fugen. Die V-Fugen der neuen Türen zeichnen Kassettenfelder historischer Türen abstrahiert nach. Die V-Fugen-Länge je Türblatt beträgt durchschnittlich ca. 40 m. Die V-Fugen sind im Gegensatz zur Türblattfläche nicht grundiert, der Zwischenanstrich ist hier also Erstanstrich mit Grundierungsfunktion.

Zwischen- und Schlussbeschichtung aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m

angebotenes Fabrikat und Produkt

!.....!

vom Bieter einzutragen

Farbton: NCS S6020-Y30R (rehbraun)  
Glanzgrad: seidenglänzend

Oberflächen der Türblätter sind bauseits (Tischler) allseitig grundiert im Farbton: RAL 9010 (weiß)

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

02.01.01 **Zwischen- u. Schlussbeschichtung Umfangszarge**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung Holz-Umfassungszarge an allen nicht verdeckten Flächen und Kanten.

Umfassungszarge Holz, Spiegelbreite außen / innen = ca. 12 cm, Leibung gemäß Wanddicke von ca. 15 cm bis zu ca. 82 cm zzgl. Stärke Umfassungshölzer

Öffnungsmaße sehr variabel, Höhe von ca. 1,90 m bis zu 2,94 m, Breite von ca. 0,75 m bis zu 1,94 m (2-flg. Türen)

Insgesamt 88 Stück unterschiedlichster Größen  
Ausführungsort: EG - 3.0G

352,000 m<sup>2</sup>

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

02.01.02 **Zwischen- u. Schlussbeschichtung Eckzarge**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung Holz-Eckzarge an allen nicht verdeckten Flächen und Kanten.

Eckzarge Holz, Spiegelbreite außen / innen = ca. 12 cm, zzgl. Stärke Umfassungshölzer

Öffnungsmaße variabel, Höhe bis ca. 2,17 m, Breite zu 1,27m.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Insgesamt 23 Stück in unterschiedlichen Größen Ausführungsort: EG - 3.OG			
	40,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.01.03	<p><b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>  <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Blockzarge</b>                      Zwischen- u. Schlussbeschichtung Holz-Blockzarge an allen nicht verdeckten Flächen und Kanten.                      Blockzarge Holz, Spiegelbreite außen/innen =4,5/6 cm, Wanddicke ca. 50 bzw. 62 cm</p> <p>Insgesamt 2 Stück in unterschiedlichen Größen                      Ausführungsort: T.E.8, T.E.48</p>			
	8,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.01.04	<p><b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>  <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 1,50-1,69m2</b>                      Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt</p> <p>Türblatt als 1-flg. Drehtür:                      Höhe: ca. 1,92-1,96m                      Breite: ca. 0,75-0,90m</p> <p>Fläche je Türseite: ca. 1,50-1,69m2                      Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,                      stumpf ohne Falz,                      Türblattdicke ca. 50-70mm</p> <p>Ausführungsort: T.E.5a; T.1.19; T.3.32</p>			
	3,000	St	_____	_____
02.01.05	<p><b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>  <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 1,70-1,79m2</b>                      Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt</p> <p>Türblatt als 1-flg. Drehtür:                      Höhe: ca. 1,90-2,10m                      Breite: ca. 0,78-0,85m</p> <p>Fläche je Türseite: ca. 1,70-1,79m2                      Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,                      stumpf ohne Falz,                      Türblattdicke ca. 50-70mm</p> <p>Ausführungsort: T.E.39, T.E.70, T.E.102; T.Z.2, T.Z.4, T.Z.6, T.Z.7; T.3.6</p>			
	8,000	St	_____	_____
02.01.06	<p><b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>  <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 1,80-1,89m2</b>                      Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt</p> <p>Türblatt als 1-flg. Drehtür:                      Höhe: ca. 1,98-2,15m                      Breite: ca. 0,82-0,95m</p> <p>Fläche je Türseite: ca. 1,80-1,89m2                      Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,                      stumpf ohne Falz,                      Türblattdicke ca. ca. 50-70mm</p> <p>Ausführungsort: T.E.33, T.E.35, T.E.77, T.E.80, T.E.105; T.1.48; T.Z.8; T.2.23; T.3.30, T.3.54, T.3.66</p>			
	11,000	St	_____	_____
02.01.07	<p><b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b>  <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 1,90-1,99m2</b>                      Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Türblatt als 1-flg. Drehtür:

Höhe: ca. 1,98-2,13m  
Breite: ca. 0,89-0,95m

Fläche je Türseite: ca. 1,90-1,99m<sup>2</sup>  
Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,  
stumpf ohne Falz,  
Türblattdicke ca. ca. 50-70mm

Ausführungsort: T.E.5b, T.E.8; T.1.14, T.1.15, T.1.16, T.1.17, T.1.65; T.2.51, T.2.54;

T.3.13, T.3.16

11,000 St

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

02.01.08

**Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 2,00-2,19m<sup>2</sup>**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt

Türblatt als 1-flg. Drehtür:

Höhe: ca. 2,00-2,13m  
Breite: ca. 0,99-1,07m

Fläche je Türseite: ca. 2,00-2,19m<sup>2</sup>  
Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,  
stumpf ohne Falz,  
Türblattdicke ca. 50-70mm

Ausführungsort: T.E.10, T.E.29, T.E.46b, T.E.52, T.E.97a, T.E.97b; T.1.29, T.1.57; T.2.4b, T.2.9, T.2.12, T.2.20; T.3.9b, T.3.12b, T.3.15, T.3.28, T.3.29

17,000 St

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

02.01.09

**Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 2,20-2,39m<sup>2</sup>**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt

Türblatt als 1-flg. Drehtür:

Höhe: ca. 1,89-2,27m  
Breite: ca. 0,97-1,19m

Fläche je Türseite: ca. 2,20-2,39m<sup>2</sup>  
Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,  
stumpf ohne Falz,  
Türblattdicke ca. 50-70mm

Ausführungsort: T.E.31, T.E.76, T.E.75;

T.1.10, T.1.54, T.1.60; T.2.66;

T.3.4, T.3.8, T.3.10, T.3.22, T.3.23, T.3.25, T.3.38, T.3.43

15,000 St

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**

02.01.10

**Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 2,40-2,54m<sup>2</sup>**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt

Türblatt als 1-flg. Drehtür:

Höhe: ca. 2,12-2,30m  
Breite: ca. 1,04-1,24m

Fläche je Türseite: ca. 2,40-2,54m<sup>2</sup>  
Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen,  
stumpf ohne Falz,  
Türblattdicke ca. 50-70mm

Ausführungsort: T.E.9, T.E.17, T.E.21, T.E.25, T.E.27, T.E.40, T.E.41, T.E.42, T.E.51, T.E.81;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	T.2.6, T.2.14, T.2.38;			
	T.3.3, T.3.7, T.3.20, T.3.21, T.3.31.			
	18,000	St		
02.01.11	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 2,55-2,69m2</b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt  Türblatt als 1-flg. Drehtür:  Höhe: ca. 2,35 - 2,11m Breite: ca. 1,07-1,23m  Fläche je Türseite: ca. 2,55-2,69m2 Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 50-70mm  Ausführungsort: T.E.37, T.E.44, T.E.45, T.E.46a, T.E.63  T.1.12a, T.1.18a; T.2.18a, T.2.26a;  T.3.9a, T.3.11, T.3.12a, T.3.14, T.3.17, T.3.53  15,000 St			
02.01.12	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblatt, allseitig, Türseite à 2,70-2,84m2</b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt.  Türblatt als 1-flg. Drehtür:  Höhe: ca. 2,10-2,21m Breite: ca. 1,20-1,28m  Fläche je Türseite: ca. 2,70-2,84m2 Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 50-70mm  Ausführungsort: T.E.15, T.E.47, T.E.48; T.1.26, T.1.30, T.1.33; T.2.21; T.2.26a; T.3.26  9,000 St			
02.01.13	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblätter 2-flg., allseitig, Türseite à 2,80m2</b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt  2 Türblätter als 2-flg. Drehtür:  Höhe: ca. 1,96m Breite: ca. 1,42m  Gesamtfläche je Türseite: ca. 2,80m2 Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 50-70mm  Ausführungsort: T.E.3;			
02.01.14	1,000 St <b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblätter 2-flg., allseitig, Türseite à 3,60m2</b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt.  Türblätter als 2-flg. Drehtür:  Höhe: ca. 2,37m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite: ca. 1,52m		
		Gesamtfläche je Türseite: ca. 3,60m <sup>2</sup> Türblätter: Holz, Türblatt mit V-Fugen, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 50-70mm		
		Ausführungsort: T.1.55, T.1.56		
	2,000	St		
02.01.15		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblätter 2-flg., allseitig, Türseite à 3,75m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt		
		2 Türblätter 2-flg. Drehtür:		
		Höhe: ca. 2,17m Breite: ca. 1,73m		
		Gesamtfläche je Türseite: ca. 3,75m <sup>2</sup> Türblatt: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 45mm		
		Ausführungsort: T.E.73; T.1.49		
	2,000	St		
02.01.16		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Türblätter 2-flg., allseitig, Türseite à 4,30m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Holztürblatt		
		Türblätter als 2-flg. Drehtür:		
		Höhe: ca. 2,22m Breite: ca. 1,94m		
		Gesamtfläche je Türseite: ca. 4,30m <sup>2</sup> Türblatt: Holz, Türblatt mit V-Fugen, stumpf ohne Falz, Türblattdicke ca. 50-70mm		
		Ausführungsort: T.3.55		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 Malerarbeiten Flurtüranlagen neu

**Ausführungsbeschreibung 2:**  
**Ausführungsbeschreibung 002**

**Ausführungsbeschreibung 002**

1. BESCHICHTUNG FLURTÜRANLAGEN NEU

Die Arbeiten für die Zargen sind im eingebauten Zustand auszuführen.

Die neuen Türen und feststehenden Seitenelemente/Oberlichter werden durch Gewerk Tischlerarbeiten grundiert aus dem Werk auf die Baustelle geliefert.

Die Malerarbeiten für die Zwischen- und Schluss- beschichtung sind vom AN auszuführen.

Wenn der AN die Oberflächenbeschichtung der Türen in eigener Werkstatt ausführt, sind alle fertig beschichteten Türen auf die Baustelle zu liefern und zu montieren; alle Transportkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Türflügel und feststehende Elemente sind in Massivholz-Rahmenbauweise ausgeführt, bestehend aus:

- Rahmen aus Massivholz lamelliert,
- sichtbare Kanten Einleimer mind. 3-seitig mit durchgehender Massivholz-A-Lamelle aus Hartholz Rotbuche (Anstrichqualität) unbehandelt,
- Kante in Oberblende 4-seitig wie Türblattkante passend zur Oberfläche, Rahmenverstärkung oben,
- Deckplatten aus Hartfaserplatten 3 mm,
- Regelausführung der Kanten einflügeliger Innentüren stumpf einschlagend;
- Regelausführung der Kanten zweiflügeliger Türen stumpf einschlagend mit Leibungsfalz ohne aufgesetzte Anschlagleiste an der Mittelfuge.
- Ausführung Türblatt/feststehende Elemente mit Kassetten bis ca. 92 cm Höhe, darüber Rahmen mit Glasfüllungen. Die Abklebung/Abdeckung der Glasflächen ist in die EP mit einzukalkulieren.

Alle Holzteile sind mit neuer Oberflächenbeschichtung bestehend aus Zwischenanstrich und Schlussbeschichtung (allseitig) zu beschichten.

Zwischen- und Schlussbeschichtung aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend, sattgetönt

angebotenes Fabrikat und Produkt

!.....!

vom Bieter einzutragen

Farbton: NCS S6020-Y30R (braun)  
Glanzgrad: seidenglänzend

02.02.01

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**

**Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,97m<sup>2</sup>**

Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.

Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil, 1 Oberlicht/Oberblende, Segmentbogen:

Höhe: ca. 2,63 - 2,43m  
Breite: ca. 2,38m

Fläche je Türseite: ca. 6,26m<sup>2</sup>

Glasfläche: ca. 2,29m<sup>2</sup>

Zarge: Stockzarge Holz

Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausführungsort: EG, T.E.13			
	1,000	St		
02.02.02	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b>			
	<b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 4,46m2</b>			
	Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil, 1 Oberlicht/Oberblende:			
	Höhe: ca. 3,06m			
	Breite: ca. 2,62m			
	Fläche je Türseite: ca. 8,02m2			
	Glasfläche: ca. 3,56m2			
	Zarge: Stockzarge Holz			
	Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: EG, T.E.43			
	1,000	St		
02.02.03	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b>			
	<b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 2,94m2</b>			
	Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil, Segmentbogen:			
	Höhe: ca. 2,65-2,45m			
	Breite: ca. 1,76m			
	Fläche je Türseite: ca. 4,59m2			
	Glasfläche: ca. 1,65m2			
	Zarge: Stockzarge Holz			
	Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: EG, T.E.7, T.E.62; 3. OG, 3.T.2			
	3,000	St		
02.02.04	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b>			
	<b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,61m2</b>			
	Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil, 1 Oberlicht/Oberblende, Segmentbogen:			
	Höhe: ca. 2,73 -2,43m			
	Breite: ca. 2,40m			
	Fläche je Türseite: ca. 6,07m2			
	Glasfläche: ca. 2,46m2			
	Zarge: Stockzarge Holz			
	Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: EG, T.E.67			
	1,000	St		
02.02.05	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b>			
	<b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,33m2</b>			
	Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Innentür als 2-flg. Drehtür:		
		Höhe: ca. 2,79m Breite: ca. 2,03m		
		Fläche je Türseite: ca. 5,66m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 2,33m <sup>2</sup>		
		Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm		
		Ausführungsort: EG, T.E.91		
	1,000	St		
02.02.06		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 1-flg., 4,05m<sup>2</sup></b>		
		Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.		
		Innentür als 1-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:		
		Höhe: ca. 2,98m Breite: ca. 2,49m		
		Fläche je Türseite: ca. 7,42m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 3,37m <sup>2</sup>		
		Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm		
		Ausführungsort: EG, T.E.104		
	1,000	St		
02.02.07		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 4,38m<sup>2</sup></b>		
		Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.		
		Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende, Segmentbogen:		
		Höhe: ca. 3,35-3,62m Breite: ca. 2,49m		
		Fläche je Türseite: a. 8,69m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 4,31m <sup>2</sup>		
		Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm		
		Ausführungsort: 1.OG, T.1.1		
	1,000	St		
02.02.08		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 5,00m<sup>2</sup></b>		
		Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.		
		Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:		
		Höhe: ca. 3,90m Breite: ca. 2,80m		
		Fläche je Türseite: ca. 10,92m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 5,92m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: 1.OG, T.1.21			
	1,000	St		
02.02.09	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,16m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Oberlicht/Oberblende, Segmentbogen:			
	Höhe: ca. 3,03-3,16m Breite: ca. 1,80m			
	Fläche je Türseite: ca. 5,57m <sup>2</sup>			
	Glasfläche: ca. 2,41m <sup>2</sup>			
	Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: 1.OG, T.1.35			
	1,000	St		
02.02.10	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,39m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Oberlicht/Oberblende, Segmentbogen:			
	Höhe: ca. 3,03-3,16m Breite: ca. 1,91m			
	Fläche je Türseite: ca. 5,91m <sup>2</sup>			
	Glasfläche: ca. 2,52m <sup>2</sup>			
	Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: 1.OG, T.1.37			
	1,000	St		
02.02.11	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 1-flg., 3,90m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.			
	Innentür als 1-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:			
	Höhe: ca. 2,86m Breite: ca. 2,49m			
	Fläche je Türseite: ca. 7,12m <sup>2</sup>			
	Glasfläche: ca. 3,22m <sup>2</sup>			
	Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			
	Ausführungsort: 1.OG, T.1.63			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**  
**02.02.12 Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 1-flg., 3,63m2**  
 Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.

Innentür als 1-flg. Drehtür, 1 Seitenteil:

Höhe: ca. 2,28m  
 Breite: ca. 2,49m

Fläche je Türseite: ca. 5,68m2

Glasfläche: ca. 2,05m2

Zarge: Stockzarge Holz  
 Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm

Ausführungsort: ZG, T.Z.1

1,000 St \_\_\_\_\_

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**  
**02.02.13 Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,33m2**  
 Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.

Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:

Höhe: ca. 3,01m  
 Breite: ca. 2,49m

Fläche je Türseite: ca. 7,49m2

Glasfläche: ca. 4,16m2

Zarge: Stockzarge Holz  
 Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm

Ausführungsort: 2.OG, T.2.2

1,000 St \_\_\_\_\_

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**  
**02.02.14 Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 5,23m2**  
 Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.

Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:

Höhe: ca. 3,87m  
 Breite: ca. 2,93m

Fläche je Türseite: ca. 11,34m2

Glasfläche: ca. 6,11m2

Zarge: Stockzarge Holz  
 Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm

Ausführungsort: 2.OG, T.2.27

1,000 St \_\_\_\_\_

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**  
**02.02.15 Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 3,98m2**  
 Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.

Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:

Höhe: ca. 2,96m  
 Breite: ca. 2,33m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Fläche je Türseite: ca. 6,90m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 2,92m <sup>2</sup> Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm Ausführungsort: 2.OG, T.2.43 2.OG, T.2.44 2,000 St			
02.02.16				
	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 1-flg., 5,63m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge. Innentür als 1-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende: Höhe: ca. 4,11m Breite: ca. 2,49m Fläche je Türseite: ca.10,23m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 4,60m <sup>2</sup> Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm Ausführungsort: 2.OG, T.2.57 1,000 St			
02.02.17				
	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 4,00m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge. Innentür als 2-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende: Höhe: ca. 3,06m Breite: ca. 2,94m Fläche je Türseite: ca. 9,00m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 5,00m <sup>2</sup> Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm Ausführungsort: 3.OG, T.3.19 1,000 St			
02.02.18				
	<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 2-flg., 2,66m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge. Innentür als 2-flg. Drehtür: Höhe: ca. 2,21m Breite: ca. 1,76m Fläche je Türseite: ca. 3,89m <sup>2</sup> Glasfläche: ca. 1,23m <sup>2</sup> Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführungsort: T.3.34, T.3.36		
	2,000	St		
02.02.19		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:</b> <b>Zwischen- u. Schlussbeschichtung Flurtüranlage 1-flg., 3,96m<sup>2</sup></b> Zwischen- u. Schlussbeschichtung allseitig an Flurtür mit feststehenden Elementen inkl. Zarge.  Innentür als 1-flg. Drehtür, 1 Seitenteil 1 Oberlicht/Oberblende:  Höhe: ca. 2,93m Breite: ca. 2,49m  Fläche je Türseite: ca. 7,30m <sup>2</sup>  Glasfläche: ca. 3,34m <sup>2</sup>  Zarge: Stockzarge Holz Türblatt, feststehende Elemente: Holz mit Glasfläche, Türblatt mit Kassette, Türblattdicke ca. 73mm  Ausführungsort: 3.OG, T.3.62		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 Malerarbeiten Tapetentüren neu, Holz

**Ausführungsbeschreibung 3:**  
**Ausführungsbeschreibung 003**

**Ausführungsbeschreibung 003**

1. BESCHICHTUNG TAPETENTÜREN HOLZ

Die neuen Türen werden bauseits grundiert auf die Baustelle geliefert.

Die Malerarbeiten für die Zwischen- und Schlussbeschichtung der Türblätter sind vom AN auszuführen.

Wenn der AN die Oberflächenbeschichtung der Türen in eigener Werkstatt ausführt, sind alle fertig beschichteten Türen auf die Baustelle zu liefern; alle Transportkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Einbau der Türen bauseits.

Alle von außen (Flur) sichtbaren Teile sind mit neuer Oberflächenbeschichtung bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung (allseitig) zu versehen.

Beschichtung aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend.

angebotenes Fabrikat und Produkt

.....

vom Bieter einzutragen

Farbton: wie Wandfarbe hell getönt  
 Glanzgrad: seidenglänzend

02.03.01

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:**  
**Beschichtung Tapetentür 1-flg. mit Oberblende, 1,22x 2,66/2,78m**  
 Beschichtung außenseitig an Tapetentür

Tapetentür als 1-flg. Drehtür, Oberblende (Segmentbogen)

Höhe: ca. 2,66/2,78m  
 Breite: ca. 1,22m

Fläche: ca. 3,3 m<sup>2</sup>

Zarge: Stockzarge, Holz  
 Türblatt: Holz, stumpf ohne Falz

Türblattdicke ca. 50mm

Ausführungsort: EG, T.E.W.1

1,000 St

02.03.02

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:**  
**Beschichtung Tapetentür 1-flg. mit Oberblende, 1,21x 2,70/3,20m**  
 Beschichtung außenseitig an Tapetentüren

Tapetentür als 1-flg. Drehtür, 1 Oberblende (Rundbogen):

Höhe: ca. 2,70/3,20m  
 Breite: ca. 1,21m

Fläche: ca. 3,6 m<sup>2</sup>

Zarge: Stockzarge, Holz  
 Türblatt: Holz, stumpf ohne Falz

Türblattdicke ca. 50mm



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführungsort: T.1.W.1; T.2.W.1		
	2,000	St		
02.03.03		<b>Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:</b> <b>Beschichtung Tapetentür 1-flg. mit Oberblende, 0,96x 2,44/2,51m</b> Beschichtung außenseitig an Tapetentüren  Tapetentür als 1-flg. Drehtür, 1 Oberblende (Segmentbogen):  Höhe: ca. 2,44-2,51m Breite: ca. 0,96m  Fläche : ca. 2,4 m2  Zarge: Stockzarge, Holz Türblatt: Holz, stumpf ohne Falz  Türblattdicke ca. 50mm  Ausführungsort: T.3.W.1, T.3.W.2		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04 **Malerarbeiten Bestandssockelleisten**

**Ausführungsbeschreibung 4:**  
**Ausführungsbeschreibung 004**

**Ausführungsbeschreibung 004**

Die Holzsockelleisten werden nach der Sanierung durch den AN Tischlerarbeiten an den AN des Gewerkes Maler- und Lackierarbeiten für die Zwischen- u. Schlussbeschichtung übergeben.

Die endbeschichteten historischen Sockelleisten sind dann, gemäß Nummerierung auf ihrer Rückseite, wieder an den Tischler zum Einbau zu übergeben.

Der Einbau erfolgt mit sichtbaren Linsenkopf- Schlitzschrauben aus vermessingtem Stahl.

Zwischen- und Schlussbeschichtung aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend, sattgetönt,

angebotenes Fabrikat und Produkt

'.....'

vom Bieter einzutragen

Farbton: NCS S6020-Y30R (rehbraun)  
 Glanzgrad: seidenglänzend

Oberflächen der Sockelleisten sind bauseits (Tischler) allseitig grundiert im Farbton: RAL 9010 (weiß)

02.04.01 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:**

**Zwischen- und Schlussbeschichtung Sockelleisten Holz Alkydharzlack**

Zwischen- und Schlussbeschichtung Sockelleisten Holz, innen, aus Alkydharzlack.

260,000 m

02.04.02 **Abdichten Fugen Sockelleiste, Acryl**

Anschlussfuge zwischen Wand und Sockelleiste, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion (überstreichbar), einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, Fugenbreite über 10 bis 20 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Nur erforderlich im Bereich von aufgrund gekrümmter Bestandswände größerer Fugen, Festlegung der zu bearbeitenden Bereiche in Abstimmung mit der Bauüberwachung.

Ausführungsort: EG - 3.OG

513,300 m

02.04.03 **Abdichten Fugen Sockelleiste, Komtriband**

Anschlussfuge zwischen Wand und Sockelleiste, mit elastischem Dichtstoff (Komtriband) ausfüllen, Fugenbreite über 10 bis 25 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Nur erforderlich im Bereich von aufgrund gekrümmter Bestandswände größerer Fugen, Festlegung der zu bearbeitenden Bereiche in Abstimmung mit der Bauüberwachung.

Ausführungsort: EG - 3.OG

171,100 m

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.05 **Beschichtung Außentüren**

**Außentüren, neu**

**Ausführungsbeschreibung 5:  
Ausführungsbeschreibung 005**

**Ausführungsbeschreibung 005**

Beschichtung Außen-Holztüren, neu

Die neuen Türen und Zargen werden durch Gewerk Tischler grundiert auf die Baustelle geliefert.

Die Malerarbeiten für die Zwischen- und Schlussbeschichtung der Türblätter und Zargen sind vom AN auszuführen.

Die Arbeiten für die Zargen sind im eingebauten Zustand auszuführen.

Wenn der AN die Oberflächenbeschichtung der Türen in eigener Werkstatt ausführt, sind alle fertig beschichteten Türen auf die Baustelle zu liefern und zu montieren; alle Transportkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung aller Holzoberflächen (allseitig) aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend.

angebotenes Fabrikat und Produkt

'.....'

vom Bieter einzutragen

Farbton: Farbe gemäß restauratorischem Gutachten

NCS S 8010-Y30R dunkelbraun  
Glanzgrad: seidenglänzend

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:**

02.05.01 **Beschichtung Außentür 2-flg., 1,74 m x 2,47 m**  
Beschichtung Außentür EG, AN Nord.

Außentür, 2-flüglige Tür.

Massivholz mit 1x Glaseinsatz je Flügel,

b x h ca. 30 x 150 cm.

Farbe gemäß restauratorischem Gutachten

Türbeschlag mit Langschild.

Abmessungen:

Breite Nennmaß Wandöffnung 1,74 m,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2,47 m.

Ausführungsort:

T.E. 106, Fassade Nord, EG, Achsen L10 - L11

1,000 St

**Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:**

02.05.02 **Beschichtung Außentür 1-flg., 1,38 m x 2,59-2,63 m**  
Beschichtung Außentür EG. Eingang West

Außentür, 1- flüglige Tür zzgl.Oberlicht.

Türflügel Massivholz mit 2 Glaseinsätzen,

b x h ca. 20 x 140 cm.

Farbe gemäß restauratorischem Gutachten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Türbeschlag mit Langschild.

Abmessungen:

Breite Nennmaß Wandöffnung 1,38 m,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2,63 m.

Ausführungsort:

T.E. 49, Fassade West, EG, Achsen C - B

1,000 St

**Außentüren, Bestand (Portale)**

02.05.03

**Beschichtung Portal I, II, 2-flg., 1,70 x 2,51m**

Imprägnierung aus Alkyd-Emulsion, wasserbasiert, farblos, feuchtigkeitsregulierend, vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Pilze (Fäulnis) und Bläue (nur Außenseiten).

Revitalisierung der Eichenholzoberfläche mit Lösemittelbeize, Farbton nach Abstimmung mit Restaurator, und abschliessender Oberflächenvergütung mit einem seidenmatten Klarlack.

Portal I und II, bestehend aus:

- 2 - flügeliger Tür, Eichenholz profiliert, mit Stulp in Form kannellierter Säule, verglast je Flügel 1x ca. b x h 50 x 170 cm, mit Sprossenteilung (Kreis mit Kreuz in Raute),
- profilierter Kämpfer mit Zierfries aus Kugeln über vertikalen Stäbchen
- Lunettenfenster mit Sprossenteilung (und außen aufgesetzten Zinkgussstäben, die bauseits bearbeitet werden).

Abmessungen:

Tür (bde. Fl. zusammen):

Breite ca. 1,70 m, Höhe ca. 2,50 m

Fläche je Türseite: ca. 4,25 m<sup>2</sup>

Kämpfer:

Breite ca. 1,70 m, Höhe ca. 30 cm

Lunettenfenster:

Durchmesser ca. 1,70 m, Höhe ca. 85 cm.

Ausführungsort:

Fassade Ost, EG, Achsen H - I und

Fassade Nord, EG, Achsen 2 - 3`

2,000 Stk

02.05.04

**Beschichtung Portal III, 2-flg., 1,54 x 2,51 m**

Imprägnierung aus Alkyd-Emulsion, wasserbasiert, farblos, feuchtigkeitsregulierend, vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Pilze (Fäulnis) und Bläue (nur Außenseiten).

Grund, Zwischen- und Schlussbeschichtung aus pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend. Farbbeschichtung als dunkelbraune Neufassung im Farb- und Helligkeitswert der Eichentüren aus Vorposition,

mit Ventilack

Glanzgrad: seidenmatt

Farbton Portal III: eichenholzfarbig wie Portal I u II

Portal III, bestehend aus:

- 2 - flügeliger Tür, Kiefernholz profiliert, mit Stulp in Form kannellierter Säule mit korinthischem Kapitellchen, verglast je Flügel 1x ca. b x h 40 x 170 cm
- profilierter Kämpfer mit Zierfries aus Kugeln über vertikalen Stäbchen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

• Lunettenfenster mit Sprossenteilung

Abmessungen:

Türen (bde. Fl. zusammen):

Breite ca. 1,60 m; Höhe ca. 2,50 m

Fläche je Türseite ca. 4,00 m<sup>2</sup>

Kämpfer:

Breite ca. 1,60 m, Höhe ca. 30 cm

Lunettenfenster:

Durchmesser ca. 1,60 m, Höhe ca. 80 cm

Ausführungsort: Fassade Ost, EG, Achsen J - K

1,000 Stk

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06		<b>Beschichtung Holzhandläufe Bestand TH 1 u. 2, inkl.Halter</b>		
		<b>Holzhandläufe Bestand</b>		
		Die Arbeiten für die Handläufe sind im eingebauten Zustand auszuführen.		
		Es handelt sich je Treppenarm um je zwei gerade Holzhandläufe, Querschnitt annähernd kreisrund, Durchmesser ca. 70 mm, natur lasiert, befestigt über 4 bis 5 l-förmig gebogene Metallrohre, Durchmesser ca. 25 mm.		
02.06.01		<b>Entfernen Altanstrich, Handlaufhalter Metall</b>		
		Entfernen Altanstrich auf der Metalloberfläche der Handlaufhalter im Heißluftverfahren.		
		Alle anfallenden Stoffe auffangen, getrennt im Behälter des AN sammeln und entsprechend den gültigen Vorschriften fachgerecht entsorgen.		
02.06.02	124,000	St	_____	_____
		<b>Abschleifen Holzhandlauf</b>		
		Abschleifen und Absaugen des Holzhandlaufs, Querschnitt annähernd kreisrund.		
		Die Holzoberfläche ist im Handschliff als Vorbereitung für eine Neubeschichtung so zu schleifen, dass hochstehende, raue Poren und Holzfasern geglättet werden. Staub ist abzusaugen bzw. aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.		
		.		
02.06.03	110,000	m	_____	_____
		<b>Beschichtung Handlaufhalter Metall</b>		
		Beschichtung allseitig an Handlaufhalter, Metall mit Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung		
		Farbe einkomponentig, als 3-in-1-System, deckend, Gesamtsollschichtdicke 160 mym,		
		Farbton wie Wände, Brillux scala 06.06.12 - beige.		
02.06.04	124,000	St	_____	_____
		<b>Beschichtung Holzhandlauf</b>		
		Beschichtung allseitig an Holzhandlauf, zweimal lasieren, farblos, seidenmatt.		
	110,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07		<b>Beschichtung Treppengeländer TH 3, Stahlguss mit Holzhandlauf überarb. Lü 05-2021</b>		
		<b>Ausführungsbeschreibung 6:</b>		
		<b>Ausführungsbeschreibung 006, historisches Geländer TH 3</b>		
		<b>Ausführungsbeschreibung 006, historisches Geländer TH 3</b>		
		Historisches Geländer, innen (TH 3) an zweiarmiger gerader Treppe mit Zwischenpodesten, über 5 Geschosse, EG-1.OG		
		1.OG-ZG		
		ZG-2.OG		
		2.OG-3.OG		
		3.OG-DG		
		Geländer bestehend aus:		
		a. Podestpfosten, aus historischem Stahlguss mit Zierelementen Gründerzeit: Beckiger Sockel, Blütensockel, Kanneluren, Krone, Pinienzapfen		
		Abmessungen Podestpfosten:		
		Pfosten Höhe ca. 1,00 m		
		Breite/Durchmesser: ca. 10 cm		
		8 Stück		
		b. Geländer-Füllstäben aus historischem Stahlguss mit Zierelementen Gründerzeit: Blumen, Akanthus-Blätter, Voluten, Schnecken, Doggen		
		Abmessungen Füllstäbe:		
		max. Breite (Blumen) ca. 17 cm		
		Höhe ca. 62 cm, Tiefe ca. 2 cm		
		je Stufe ein Füllstab, insges. 97 Stück		
		c. Holzhandlauf, Omega-Querschnitt, h x b: ca. 8,0 cm x 6,0 cm, an sieben Treppenarmen je ein gerader abgeschlossener Handlauf, an den drei oberen Treppenarmen ein durchgehender Handlauf, also mit zwei 180-Grad-Kehren.		
		An Unterseite des Handlaufs sind Flachstähle zur Aufnahme der Füllstäbe unter b. eingelassen.		
		Gesamtlänge ca. 35 m		
		Entlackung komplett und schonend im Heißluftverfahren. Bei den vor Ort zu überarbeitenden Teilen ist darauf zu achten, dass die angrenzende Bausubstanz gegen Verunreinigungen geschützt wird und keine flüchtigen oder flüssigen Stoffe in die historische Substanz eindringen können. Alle anfallenden Stoffe auffangen, getrennt im Behälter des AN sammeln und entsprechend den gültigen Vorschriften fachgerecht entsorgen.		
02.07.01		<b>Entfernen Altbeschichtung Podestpfosten Stahlguss im Heißluftverfahren</b>		
		Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Podestpfosten aus Stahlguss gem. Beschreibung 007 im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung		
		Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
	8,000	St		
02.07.02		<b>Entfernen Altbeschichtung Geländer Füllstäbe Stahlguss im Heißluftverfahren</b>		
		Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Treppengeländer-Füllstäben gem. Beschreibung 007 im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung		
		Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
	96,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07.03				
<b>Entfernen Altbeschichtung Geländer Füllstäbe Stahlguss mit offener Flamme</b>				
Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Treppengeländer-Füllstäben mit offener Flamme als Alternativvorgehensweise zum Heißluftverfahren				
Für eine gute Durchlüftung des Arbeitsraums während und direkt nach der Arbeiten ist zu sorgen; mit PSA entsprechend arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben.				
	1,000	St		
02.07.04				
<b>Entfernen Altbeschichtung Geländer-Handlauf, Holz, im Heißluftverfahren</b>				
Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Treppengeländer-Holzhandlauf gem. Beschreibung 007 im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung				
Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.				
	35,000	m		
02.07.05				
<b>Podestpfosten Stahlguss EP-Spachtel fleckspachteln</b>				
Podestpfosten mit Epoxidharzspachtelmasse fleckspachteln bzw. Kitten von Fehlstellen.				
Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.				
	8,000	St		
02.07.06				
<b>Geländer Füllstäbe Stahlguss EP-Spachtel fleckspachteln</b>				
Treppengeländer Füllstäbe aus Stahlguss mit Epoxidharzspachtelmasse fleckspachteln bzw. Kitten von Fehlstellen.				
Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.				
	97,000	St		
02.07.07				
<b>Geländer Holzhandlauf spachteln</b>				
Geländer-Holzhandlauf, Fehlstellen, offene Eckverbindungen, Stöße, Fugen, Risse und kleine Löcher verspachteln mit Epoxidharzspachtelmasse, ggf. vorab Aufnuten, Ausspannen von klaffenden Fugen und Nachverkleben defekter Verbindungen;				
Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.				
	35,000	m		
02.07.08				
<b>Geländer Holzhandlauf abschleifen</b>				
Abschleifen und Absaugen des Holzhandlaufs.				
Die Holzoberfläche ist im Handschliff als Vorbereitung für eine Neubeschichtung so zu schleifen, dass hochstehende, raue Poren und Holzfasern geglättet werden. Staub ist abzusaugen bzw. aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.				
	35,000	m		
02.07.09				
<b>Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung Podestpfosten</b>				
Beschichtung Podestpfosten, aus historischem Stahlguss mit Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung				
Farbe einkomponentig, als 3-in-1-System, deckend, Gesamtsollschichtdicke 160 mym,				
seidenmatt, deckend, sattgetönt, Farbton DB 703 mit Eisenglimmeranteil (dunkelgrau Zunder/ Grafit)				
	8,000	St		
02.07.10				
<b>Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung Füllstäbe aus Stahlguss</b>				
Beschichtung Geländer Füllstäbe, aus historischem Stahlguss mit Grund-, Zwischen-, Schlussbeschichtung				
Farbe einkomponentig, als 3-in-1-System, deckend, Gesamtsollschichtdicke 160 mym,				
seidenmatt, deckend, sattgetönt, Farbton DB 703 mit Eisenglimmeranteil (dunkelgrau Zunder/ Grafit)				
	97,000	St		
02.07.11				
<b>Grund-, Zwischen-, Endbeschichtung Geländer-Handlauf aus Holz</b>				
Grund-, Zwischen- u. Schlussbeschichtung GEländer-Handlauf aus Holz mit pigmentiertem Alkydharz, mit aromatenfreien Lösemitteln, feuchtigkeitsregulierend, deckend.				
Farbton: NCS S9000 N (schwarz)				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Glanzgrad: seidenglänzend			
	35,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08		<b>Beschichtung UK TH 3, Stahl</b>		
		<b>Aufarbeiten Unterkonstruktion historische Treppe, Stahl</b>		
		Aufarbeiten Beschichtung historische Treppenkonstruktion, Innen (TH 3)		
		Aufgesattelte Treppe mit Wangen aus profiliertem Stahlguss bzw. Kastenprofilen an erneuerten Treppenarmen 1.OG-ZG-2.OG, Stufen aus Naturstein.		
		Podeste liegen auf I-Trägern aus Stahlguss mit Normalprofil (ähnlich DIN 1025), Abmessungen ca. b/h 100/240mm.		
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 4,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.		
02.08.01		<b>Entfernung Beschichtung Wange Stahlguss Ölfarbe</b>		
		Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Wange aus Stahlguss, einschließlich Kopfplatten und Verschraubungen.		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen 0,5 m,		
		Beschichtung aus Ölfarbe, Entfernung im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung		
		Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
	18,400	m		
02.08.02		<b>Entfernung Beschichtung Wange Kastenprofil Ölfarbe</b>		
		Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Wange Stahlkastenprofil		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen 0,6 m,		
		Beschichtung aus Ölfarbe, Entfernung im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung		
		Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
	11,200	m		
02.08.03		<b>Entfernung Beschichtung Träger Stahlguss Ölfarbe</b>		
		Entfernen der Beschichtung bis zur tragfähigen Schicht, an Träger aus Stahlguss, I-Profil, einschließlich Kopfplatten und Verschraubungen.		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen 0,75 m,		
		Beschichtung aus Ölfarbe, Entfernung im Heißluftverfahren, inkl. Entsorgung		
		Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
	14,400	m		
		<b>Spachteln</b>		
		Spachteln		
02.08.04		<b>Wange Stahlguss EP-Spachtel fleckspachteln</b>		
		Wange Stahlguss, mit Profilierung, einschließlich Kopfplatten und Verschraubungen mit Epoxidharzspachtelmasse, fleckspachteln bzw. Kitten von Fehlstellen.		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen ca. 0,5 m,		
		Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.		
	18,400	m		
02.08.05		<b>Wange Kastenprofil EP-Spachtel fleckspachteln</b>		
		Wange Stahl-Kastenprofil mit Epoxidharzspachtelmasse, fleckspachteln bzw. Kitten von Fehlstellen.		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen ca. 0,6 m,		
		Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.		
	11,200	m		
02.08.06		<b>Träger Stahlguss EP-Spachtel fleckspachteln</b>		
		Träger aus Stahlguss, I-Profil, einschließlich Kopfplatten und Verschraubungen mit Epoxidharzspachtelmasse, fleckspachteln bzw. Kitten von Fehlstellen.		
		Abwicklung der Bearbeitungsflächen ca. 0,75 m,		
		Spachtelfläche bis 5 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen.		
	14,400	m		
		<b>Beschichten</b>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>		
01.01		Gerüst		
01.02		Schutz		
02		<b>Malerarbeiten</b>		
02.01		Malerarbeiten, Bürotüren neu		
02.02		Malerarbeiten Flurtüranlagen neu		
02.03		Malerarbeiten Tapetentüren neu, Holz		
02.04		Malerarbeiten Bestandssockelleisten		
02.05		Beschichtung Außentüren		
02.06		Beschichtung Holzhandläufe Bestand TH 1 u. 2, inkl.Halter		
02.07		Beschichtung Treppengeländer TH 3, Stahlguss mitHolzhandlauf überarb. Lü 05-2021		
02.08		Beschichtung UK TH 3, Stahl		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30811-E8-0001**Vergabenummer **21E0092G**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin****Sanierung, Loefflerstraße 23**

Leistung

**Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21E0092G</b>	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30811-E8-0001</b>	<b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin</b>
	<b>Sanierung, Loefflerstraße 23</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>21E0092G</b>	<b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0092G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0092G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

## Referenzbescheinigung

### Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber <sup>1</sup> : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch <sup>2</sup>
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens
------------------------------

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Komplettleistung <sup>4</sup>
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)
----------------------------------

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, m, St, kg, t)  
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

<sup>1</sup> Angabe der juristischen Person

<sup>2</sup> falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

<sup>3</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

<sup>4</sup> Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0092G	
Baumaßnahme <b>EMAU ehemalige Klinik für Innere Medizin Sanierung, Loefflerstraße 23</b>		
Leistung <b>Malerarbeiten Holz- u. Metalloberflächen</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“